

## **Entwurf**

### VIII. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt Gummersbach (Hundesteuersatzung) vom 03.11.1997

---

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der jeweils gültigen Fassung und der §§ 1, 2, 3 und 20 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712 / SGV. NRW. 610) in der jeweils gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Gummersbach in seiner Sitzung vom 27.09.2022 folgenden VIII. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt Gummersbach (Hundesteuersatzung) vom 03.11.1997 beschlossen:

#### **Artikel 1**

§ 1 der Hundesteuersatzung erhält folgenden weiteren Absatz:

- (4) Die Haltung von Hunden ist von der Besteuerung ausgenommen, soweit der Halter leistungsberechtigt nach § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes ist. Sofern der Leistungsbezug endet und Halter weiterhin im Stadtgebiet verbleiben, gilt das Ende des Leistungsbezugs als Zuzug im Sinne vom § 6 Abs. 3 Satz 1.

#### **Artikel 2**

Dieser VIII. Nachtrag zur Hundesteuersatzung vom 03.07.1997 tritt zum 01.10.2022 in Kraft.